Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept 2025

Inhalt

1. Einleitung - Gastfreundschaft und Umweltschutz gehören zusammen
2. Lebensmittel und Küche
3. Energie
4. Wasser
5. Abfall
6. Reinigung und Hygiene
7. Verkehr und Mobilität
8. Soziales und Kulturelles
9. Büro und Druck
10. Außenbereich und Garten
11. Gebäude, Bauen, Wohnen und Ausstattung

1. Einleitung - Gastfreundschaft und Umweltschutz gehören zusammen

Unser Motto: *Klein, fein und nachhaltig*

Unser Landhaus Eder liegt auf den grünen, satten Hügeln mitten in der Golf- und Thermenregion Stegersbach. Wir führen es ganz nach unseren ökologischen Prinzipien, im Einklang mit der Natur und mit einer sehr persönlichen Note für Menschen, die abseits vom Massentourismus Ferien machen wollen.

Klein… steht für unser familiäres Gästehaus, bestehend aus vier hellen Zimmern, einer sonnigen Terrasse, unserem weitläufigen Garten, dem Swimmingpool und einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.
Unsere Gäste sollen sich bei uns wie zu Hause fühlen und die Möglichkeit haben, unsere umliegende Landschaft und Natur richtig zu genießen.
Wir führen unser Haus mit viel Engagement, Offenheit und Herzlichkeit und verbringen auch gerne gemütliche Stunden mit unseren Gästen.
Unsere Arbeit macht uns Freude! Das kann man in allem, was wir tun, spüren und sehen. Wir begegnen unseren Gästen immer mit Wertschätzung und geben die Begeisterung für unsere Heimat und unser Haus weiter. Sauberkeit und Verlässlichkeit sind für uns Grundvoraussetzungen- wir gehen aber noch viele Schritte weiter, damit sich unsere Gäste rundum wohlfühlen.

Nachhaltig… steht für die ökologische Bauweise, unsere Photovoltaik-, Solar- und Regenwassernutzanlagen, LED-Beleuchtung, Erdwärmeheizung, vitalisiertes Wasser und für das Angebot an regionalen Produkten.
Wir tragen Verantwortung für das, was wir tun und auch für das, was wir nicht tun. Wir stellen uns dieser Verantwortung, weil wir auch unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt hinterlassen wollen. Deshalb wird unser Unternehmen so nachhaltig wie möglich geführt. Dabei versuchen wir immer nach neuen Erkenntnissen zu arbeiten und mit den Entwicklungen Schritt zu halten. Das beginnt bei der Müllvermeidung und erstreckt sich bis zur Nutzung unserer nachhaltigen Energiequellen. Alle Familienmitglieder stellen sich dieser Verantwortung und versuchen ihren Lebensstil so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Ebenso werden unsere Gäste über unser Nachhaltigkeitsprogramm informiert und zum Mitmachen eingeladen.
Ganz wichtig ist uns auch die Erhaltung unserer regional typischen Produkte. So kaufen wir gezielt bei den Bäuer:innen der Region ein und legen größten Wert darauf, dass die Lebensmittel nachhaltig erzeugt werden und frisch sind.

2. Lebensmittel und Küche

Das Angebot unseres Frühstücksbuffets besteht aus regionalen, saisonalen und

selbst gemachten Produkten. Wir bemühen uns sehr um die Qualität und die Herkunft unserer Lebensmittel.
Die Bio-Bäckerei Ringhofer aus Pinkafeld liefert uns täglich frisches Gebäck und Brot. Marmeladen, Kuchen und süße Speisen bereiten wir gerne selber zu.
Bei uns können unsere Gäste verschiedene Sorten Bio-Tee von „Teekanne“ und „Sonnentor“ genießen und für Kaffeeliebhaber:innen servieren wir Fair-Trade-Kaffee von der Spar-Biomarke „Natur pur“.
Jedes Zimmer verfügt über eine Minibar, die mit Wein aus der Region, unserem eigenen Apfelsaft und anderen Getränken in Mehrwegflaschen gefüllt ist. Für die Naschkatzen gibt es unter anderem Fair-Trade-Schokolade.

3. Energie

Wir sparen Energie durch den Einsatz von LED-Beleuchtungen im Haus und im Außenbereich, sowie durch den Einsatz von stromsparenden Gewerbegeräten in der hauseigenen Wäscherei. Zusätzlich verwenden wir das Warmwasser, das uns die Solaranlage erzeugt, für die Waschmaschine und den Geschirrspüler.
Außerdem versuchen wir den Energieverbrauch durch unsere beiden Photovoltaikanlagen mit 18 kWp zu optimieren.
Seit 2024 haben wir auch einen Stromspeicher mit 16 kWh, der die nicht gebrauchte Energie für die Nacht speichert.
Unser E-Auto wird ausschließlich zu Hause und am Tag mit dem Strom unserer Photovoltaikanlagen geladen. Es dient auch zum kostenlosen Transfer unserer Gäste.

4. Wasser

Wasser ist Leben… Wir versuchen den Verbrauch so weit wie möglich zu senken, ohne den Komfort der Gäste einzuschränken.
Wasserhähne und Spülkästen werden regelmäßig auf ihre Dichtheit geprüft.
Wir verwenden für alle WC-Anlagen sowie für die Bewässerung unseres Gartens Regenwasser aus unserer 16.000 Liter umfassenden Regenwassernutzanlage.
Unser heimisches Trinkwasser wird vitalisiert und kommt mit Quellwasser-Effekt aus dem Wasserhahn.
Ebenso achten wir bei unseren Reinigungsarbeiten auf den Wasserverbrauch.

5. Abfall

Bereits beim Kauf bzw. bei der Anlieferung neuer Waren entscheiden wir so, dass so wenig Abfall wie möglich anfällt.
Beim Frühstücksbuffet vermeiden wir Portionsverpackungen und legen Wert auf

wiederverwendbare Behälter und Flaschen.
In den Gästezimmern befinden sich nachfüllbare Behältnisse für Duschgel, Haarshampoo und Seife. Außerdem verwenden wir zertifizierte Öko-Müllsäcke aus Recyclingmaterial.
Unsere Gäste bitten wir den Müll zu trennen und wir entsorgen diesen sorgfältig. Kaffeekapseln, Altbatterien und Altglas werden ordnungsgemäß zu den Sammelstellen gebracht. Der Biomüll wird fachgerecht im Garten kompostiert und als Humus verwendet.

6. Reinigung und Hygiene

Wir waschen die Bettwäsche, Handtücher, Badetücher und Tischwäsche unserer Gäste selbst in unserer hauseigenen Wäscherei. Dazu verwenden wir umweltschonendes Waschmittel von „hollu“ und energieeffiziente Maschinen.
Zur Reinigung verwenden wir Produkte der Marken „hollu“ und „splendid“, welche ebenfalls mit Umweltzeichen zertifiziert sind.
Weiters sind Produkte der Firma Enjo im Einsatz, wodurch wir mit reinem Wasser und den Mikrofasertüchern arbeiten können.
Handtücher und Bademäntel werden von der regionalen Firma Vossen bezogen.
Wir stellen unseren Gästen das Produkt „Hair & Body“ von „hollucare“ zur Verfügung, welches auch mit dem Umweltzeichen zertifiziert ist.
Unser Toilettenpapier beziehen wir von der Firma Hagleitner. Es ist mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet.

7. Verkehr und Mobilität

Unser neuer Schwerpunkt… Wir möchten eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln fördern. Gäste, die nicht mit dem Auto anreisen, werden kostenlos mit dem E-Auto von der Bushaltestelle abgeholt. Zudem gibt es bei uns eine BAST-Haltestelle.
Unsere Gäste erhalten für die Dauer ihres Aufenthaltes die Burgenland Card.
Damit haben sie freie Fahrt im Burgenland.
Wir haben eine Kooperation mit der Firma Radsport Fassl in Stegersbach, die unseren Gästen Leihräder bringt und diese auch wieder abholt.
Im Umkreis von 400 m bis 2 km finden unsere Gäste ein Restaurant, einen Buschenschank und ein uriges Gasthaus, wo sie Regionales und Saisonales konsumieren können.
Innerhalb von 5 km gibt es mehrere Nahversorger, Bioläden und Direktvermarkter, die für das leibliche Wohl sorgen.

8. Soziales und Kulturelles

Die Kooperation mit vielen kleinen Betrieben im Tourismusverband Südburgenland ist uns wichtig.
Die aktive Mitarbeit im Regionalentwicklungsverein „Südburgenland Plus“ sowie in verschiedenen örtlichen Vereinen, wie z. B. der Wieseninitiative, die sich für die Weiterentwicklung des Südburgenlands hinsichtlich Ortsbildgestaltung und Erhaltung der Streuobstwiesen einsetzt, ist für uns ein wichtiger persönlicher Beitrag.
Auch die Mithilfe der Gäste in der Region und im Landhaus trägt dazu bei, den Umweltgedanken aktiv zu unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar! Wir möchten noch lange diesen Luxus - frische Luft, saubere Umgebung und viele naturbelassene Ecken - genießen können.

9. Büro und Druck

Wir sind bestrebt, administrative Tätigkeiten in digitaler Form zu erledigen.
So versuchen wir nur das, was notwendig ist, zu drucken, um Ressourcen zu schonen. Kann auf einen Druck nicht verzichtet werden, wird zertifiziertes und ungebleichtes Recyclingpapier verwendet. Drucker mit nachfüllbarer Tinte und Stand-PCs für administrative Tätigkeiten werden möglichst lange verwendet und eine Neuanschaffung wird nur dann durchgeführt, wenn die alten Geräte ausgedient haben.

10. Außenbereich und Garten

Wir lieben unseren Garten und bemühen uns auch hier ökologisch und umweltfreundlich vorzugehen. So werden die Wiesen rund ums Haus mit einem Mulchmäher gepflegt und der Obstgarten wird zweimal im Jahr gemäht. Zur Bewässerung steht unsere Regenwassernutzanlage zur Verfügung.
In unserem Naturgarten finden sich Wildsträucher, Wildblumenwiese, wilde Ecken, Blumen und blühende Stauden. Für die Naschkatzen gibt es eine Beerenhecke, einen Feigenbaum, Isabellatrauben, sowie Apfel-, Kirsch- und Nussbäume.
Wir verzichten auf künstliche Dünger und verwenden stattdessen Bio-Dünger. Durch die extensive Pflege unseres Naturgartens finden Insekten, andere Nützlinge und verschiedene Vögel einen Lebensraum.

11. Gebäude, Bauen, Wohnen und Ausstattung

Unser Landhaus wurde vor 26 Jahren erbaut. Dabei haben wir vor allem auf den

Einsatz von natürlichen Baumaterialien und auf die Nutzung von bestehenden Ressourcen geachtet (Solarenergie, Regenwassernutzanlage, Erdwärmeheizung, Photovoltaikanlage, vitalisiertes Wasser).
Behaglichkeit und das Wohlfühlen unserer Gäste stehen für uns an erster Stelle. Unsere Gästezimmer sind mit Vollholzmöbeln im Landhausstil, geölten Holzböden und Bio-Farbanstrichen ausgestattet. Wir achten beim Kauf von Bettwäsche und Handtüchern von der Firma Vossen auf das Qualitätssiegel.
Wir pflegen dieses besondere Ambiente mit viel Liebe und Sorgfalt, damit sich unsere Gäste rundum wohlfühlen und zugleich erleben können, dass Erholung, Gastfreundschaft und ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt gut miteinander vereinbar sind.

Ein herzliches Dankeschön hiermit an Sie als Gast! Mit Ihrer Mithilfe unterstützen Sie unseren Umweltgedanken und helfen uns dabei, unser Landhaus auch in Zukunft „klein, fein und nachhaltig“ zu führen und die besondere Natur und Lebensqualität unserer Region zu erhalten.